

Lausitzisches

M a g a z i n,

Achtzehntes Stück, vom 30^{ten} Sept. 1771.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I.

Fortsetzung der Nachrichten von dem Geschlechte der
Herren von Kottwitz, ꝛc.

(S. XVII. St. p. 265. f. f.)

Sch gehe nunmehr zu den Herren von Kottwitz, die sich in alten Zeiten in Oberlausitz befunden haben; doch werde ich dabey nicht weiter, als bis zu dem Anfange des 16ten Jahrhunderts hinaufgehen, und die weitere Ausführung andern überlassen. Ob diese Herren, die in diesem Lande floriret, aus Meissen oder Schlesien herkommen? das wird schwerlich auszumachen seyn. Dieses aber ist gewiß, daß sie bereits im 14ten Jahrhunderte in selbigem gewesen.

Bernardus de Chotewitz, lebet 1315. und kommt nebst andern von Oberlausitz, Adel in einem Diplomate vor, das Marggraf Johannes, Dei Gratia Brandenburg. & Lusaciensis prudenti viro Guncelino suisque heredibus legitimis fratribus videlicet Ulmanno Nicolao Petro & Johanni civibus in Gorlicz über den Durchzoll zu Görlitz ausfertiget. Dat. Ernswalde 1315. Fer. IV. ante Nativ. Mar.

Her Wyczhil von Kottwitz, Pfarr zu Ludwigsdorf bey Görlitz, kommt 1382. vor, als Zeuge in einer alten Urkunde, darinnen Mickel, Leuther und Ejaslau von Penczk einen gewissen Zins an die Kirche zu Pencilig auf ihr Dorf Langenau übernehmen. Dat. 1382. an Gottes Aller heiligen Tage.

Wittche (Witko) von Kottwitz, war gegen den Ausgang dieses 14ten Jahrhunderts in Flor, und hatte seinen Sitz zu Horckau. Seiner wird 1386. zuerst gedacht. Die Stadt Görlitz nahm ihn zu ihrem Hauptmann auf, und er